
Der Bremsklotz

Fährt man mit dem Auto oder Fahrrad, ist man froh, wenn ein Bremsklotz dabei ist. Wenn aber die Begleitung ein Bremsklotz ist, ärgert man sich!

Ein Klotz ist ein dickes, schweres Stück Holz und dient zum Beispiel dazu, ein Gefährt zu bremsen, also zu verlangsamen, oder am Weiterfahren zu hindern. Dann schiebt man den Klotz unter die Räder beziehungsweise Reifen. Die ersten Bremsklötze gab es an Kutschen. Bei heutigen Fahrzeugen sind Bremsklötze nicht mehr aus Holz, sondern meist aus Metall. Doch Bremsklötze gibt es auch in übertragener Bedeutung. Wann immer jemand oder etwas einen Prozess oder eine Entwicklung verlangsamt, kann man von einem Bremsklotz sprechen. Macht man mit dem faulen Bruder einen Wanderurlaub und kommt kaum voran, ist er ein Bremsklotz. Weigert sich eine politische Partei, für die wichtigen Reformen zu stimmen, ist sie ein Bremsklotz. Doch manchmal kann ein Bremsklotz vielleicht doch nützlich sein. Nämlich dann, wenn man droht, einen schwerwiegenden Fehler zu machen – so, als wenn man ungebremst mit dem Fahrrad einen Hügel herabsaust.

Autor: Benjamin Wirtz